

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Freitag, 17. Februar 1984

Blatt 356

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Ehrung für dauerbefürsorgte Mütter
(rosa) Friedhofsgärtnereien in Wien werden um drei Prozent
teurer
Auszeichnung für Verdienste um das Gesundheitswesen
Ehrung für Regierungsrat Preisel
Billiges Geld für Klein- und Mittelbetriebe
Rautner zu Auf- und Abfahrt Grinzing

Nur

über FS: Buben retteten ihren Freund vor dem Ertrinken

Ehrung für dauerbefürsorgte Mütter

=++++

2 Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Das Sozialamt der Stadt Wien wird auch heuer wieder vor dem Muttertag an mehreren Tagen dauerbefürsorgte Mütter über Sechzig ehren. Am 7., 8. und 10. Mai werden diese Frauen zu einer Muttertagsfeier ins Kahlenberg-Restaurant eingeladen, wo ihnen bei einer gemütlichen Jause ein Unterhaltungsprogramm geboten wird. Insgesamt werden 2.300 Mütter geehrt werden.

Solche Mütterehrunen finden nun bereits seit drei Jahrzehnten statt. Der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales genehmigte für die heurige Aktion 640.000 Schilling. (Schluß) and/ko

NNNN

Friedhofsgärtnereien in Wien werden um drei Prozent teurer

=++++

3 Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Aufgrund eines Preisantrages der Landesinnung Wien der Gärtner wurde vom Preisunterausschuß der Paritätischen Kommission einer Erhöhung der Preise für Leistungen der Friedhofsgärtner um drei Prozent zugestimmt. Diese Preiserhöhung wurde mit 1. Februar 1984 wirksam. Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie genehmigte einstimmig diese Preiserhöhung für die städtischen Friedhofsgärtnereien. (Schluß) and/ap

NNNN

Auszeichnungen für Verdienste um das Gesundheitswesen (1)

=++++

5 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien wurden Stadtphysikus i.R. Dr. Elfriede KNAPP, Stadtphysikus Dr. Erwin CZERMAK, Hofrat DDr. Dipl.-Chem. Rene F.L. MARUNA und Bundesrettungsrat Max MITTERSTÖGER für ihre Verdienste um das Gesundheitswesen ausgezeichnet. Otto EISLER erhielt die Medaille für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen in Silber. Die Überreichung der Auszeichnungen nahm Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER am Freitag im Wiener Rathaus vor.#

Stadtphysikus i.R. Dr. Elfriede KNAPP, die infolge Krankheit an der Verleihung nicht teilnehmen konnte, war langjährige Leiterin des Referates für Seuchenbekämpfung, Infektionskrankheiten und Schutzimpfungen im Gesundheitsamt der Stadt Wien. Zu den besonderen Verdiensten von Dr. Knapp zählen vor allem ihre Initiativen im Bereich der Gesundheitsvorsorge, wie etwa die Einführung der Tetanusimpfung für Kinder ab der 7. Schulstufe, der Rötelimpfungen für Mädchen derselben Altersgruppe, die Polio- und FSME-Impfaktionen und die Ausarbeitung des Pockenalarmplanes. Darüberhinaus hat Frau Dr. Knapp als Vorsitzende der Küchenkommission und als Mitglied der Hygienekommission wirksame Maßnahmen gegen die Verbreitung von bakteriellen Lebensmittelvergiftungen gesetzt.

Stadtphysikus Dr. Erwin CZERMAK war zunächst Leiter des Bezirksgesundheitsamtes für den 8. Bezirk und von 1966 bis 1983 Leiter des Referates Krankenanstalten, Leichen- und Bestattungswesen im Gesundheitsamt. In dieser Funktion sowie als Vorsitzender der Hygienekommission wirkte er entscheidend bei der Planung, Errichtung und Modernisierung der Krankenanstalten mit. Ebenso hatte Dr. Czermak erheblichen Anteil an der Einführung des Zentralen Totenbeschaudienst für Wien im Jahr 1969. (Forts.) zi/ap "

Auszeichnung für Verdienste um das Gesundheitswesen (2)

=++++

6 Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Hofrat DDr. Dipl. Chem. Rene F. L. MARUNA war viele Jahre hindurch am Institut für medizinische Chemie und am Hygiene-Institut der Universität Wien tätig und ist derzeit Leiter des biochemischen Labors an der Strahlenabteilung der I. und II. Universitäts-Frauenklinik.

Bundesrettungsrat Max MITTERSTÖGER hatte als Direktor der Blutspendezentrale des österreichischen Roten Kreuzes für Wien, Niederösterreich und Burgenland wesentlichen Anteil am Ausbau dieser Institution.

Otto EISLER hat sich im Rahmen der Bergrettung und als stellvertretender Vorsitzender des Wintersportunfalldienstes wesentliche Verdienste erworben. (Schluß) zi/ko

Ehrung für Regierungsrat Preisel

=++++

7 Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Der langjährige Leiter des Budgetreferates in der Magistratsabteilung 5, Regierungsrat Adolf PREISEL, erhielt Freitag von Personalstadtrat Friederike SEIDL das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien. Preisel trat 1939 in den Dienst der Stadt Wien ein, Leiter des Budgetreferates war er von 1967 bis 1983. Die allgemeine Wertschätzung, die Regierungsrat Preisel entgegengebracht wird, fand in der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste Ausdruck: Neben Finanzstadtrat Hans MAYR gratulierten auch der 2. Landtagspräsident Fritz HAHN, der Vorsitzende des Wiener Gemeinderates Leopold MAYRHOFER und Kontrollamtsdirektor Dr. Peter SATRAPA. (Schluß) sei/ap

NNNN

Billiges Geld für Klein- und Mittelbetriebe

Utl.: 40 Millionen für Wiener Innovationsgesellschaft

=++++

8 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik beschloß Freitag einstimmig, die 1983 ins Leben gerufene Zinsenstützungsaktion für die Wiener Wirtschaft aufzustocken. Der Gesamtkreditrahmen wurde von 500 auf 750 Millionen erhöht. Durch die Zinsenstützungsaktion können Wiener Klein- und Mittelbetriebe Betriebsmittelkredite bis zu 250.000 Schilling zu dem äußerst günstigen Zinssatz von $6 \frac{3}{4}$ Prozent erhalten. #

Ebenfalls einstimmig wurden 40 Millionen für die Wiener Innovationsgesellschaft beschlossen. Die Innova-Wien wird mit diesem Geld im heurigen Jahr 1984 vier Förderungsaktionen für Wiener Klein- und Mittelbetriebe finanzieren. Im einzelnen können nicht rückzahlbare Zuschüsse zu Löhnen und Gehältern von in der Forschung und Entwicklung arbeitenden Personen gewährt werden. Gefördert werden auch technische Produktverbesserungen und Anpassungen an die Marktgegebenheiten. (Schluß) sei/gg

NNNN

Rautner zu Auf- und Abfahrt Grinzing

=++++

9 #Wien, 17.2. (RK-KOMMUNAL) Zu der Meldung in der "Neuen Kronen-Zeitung" von Freitag, wonach "die Autobahnabfahrt vom Knoten Nord nach Grinzing auf jeden Fall gebaut" würde, wenn es nach seinem Willen ginge, stellte Bautenstadtrat Roman RAUTNER Freitag vormittag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" fest: "Es handelt sich hier um eine bewußt halb wahre und unvollständige Information durch die Bürgerinitiative. Ich habe den Herren - übrigens in einem dreistündigen Gespräch - erklärt, daß ich die Auf- und Abfahrt für sinnvoll halte, daß aber erst das Vorliegen der Umweltuntersuchung abzuwarten ist. Danach haben die zuständigen Gremien über den Bau zu entscheiden."#

Stadtrat Rautner wandte sich auch gegen die Behauptung, es handle sich hier um eine Autobahnabfahrt. Die Auf- und Abfahrt zum und vom Nordknoten, einer Bundesstraße, sei eine lokale Anbindung von Heiligenstadt und Grinzing an das übergeordnete Straßennetz.
(Schluß) sc/ko

NNNN